

CIRS dent in Zahlen

Was das Berichts- und Lernsystem für die Zahnmedizin leistet

TEXT NADJA EBNER, KZV NORDRHEIN

Zahlen machen Entwicklungen sichtbar – und zeigen, warum eine offene Fehlerkultur in der Zahnmedizin heute wichtiger denn je ist. Hinter jeder Meldung bei CIRS dent steckt die Chance, Risiken frühzeitig zu erkennen und Behandlungsabläufe sicherer zu gestalten. Aus einzelnen Erfahrungen entsteht so ein gemeinsamer Wissenspool, von dem alle Praxen profitieren.

Mehr als

7.500

registrierte Nutzerinnen und Nutzer nutzen CIRS dent bereits zum fachlichen Austausch und zur Verbesserung der Patientensicherheit.

100%

Anonymität gewährleistet: Meldungen werden anonym erfasst, geprüft und veröffentlicht. Rückschlüsse auf meldende Personen oder Praxen sind ausgeschlossen.

1.000

monatliche Seitenaufrufe im Durchschnitt

Nicht nur Fehler zählen

Gemeldet werden können auch unerwünschte Ereignisse und Situationen, in denen ein Fehler rechtzeitig erkannt und verhindert wurde. Gerade sie bieten oft den größten Lerneffekt und sind ein Beispiel für gelebtes und funktionierendes Fehlermanagement.

163

Stichwörter insgesamt. Jeder Bericht erhält zwei bis drei Stichwörter, unter denen er in der Berichtsdatenbank gesucht und gefunden werden kann. Oft sind es spezielle zahnmedizinische Fachbegriffe/Themen.

TYPISCHE MELDE- THEMEN SIND:

- Patientenverwechslungen
- Medikationsfehler
- Material- oder Instrumentenverwechslungen
- Kommunikationsprobleme
- Hygienefehler
- Dokumentationsmängel
- unerwünschte Ereignisse
- organisatorische Schwachstellen



5 VORTEILE FÜR PRAXEN

- höhere Patientensicherheit
- mehr Aufmerksamkeit für Risiken
- praxisnahe Verbesserungsideen
- Unterstützung des Qualitätsmanagements
- gemeinsame Lernkultur im Team

Jede veröffentlichte Meldung wird von Expertinnen und Experten kommentiert. So entstehen konkrete Handlungsempfehlungen, die sich unmittelbar auf den eigenen Praxisalltag übertragen lassen.

Voneinander lernen

CIRS dent bewertet keine Personen. Im Mittelpunkt stehen Abläufe, Kommunikation und organisatorische Verbesserungen. Denn nicht das gemeldete unerwünschte Ereignis ist das Risiko, sondern das unerwünschte Ereignis, aus dem niemand lernt. ●

3 FRAGEN AN SIE SELBST

Wann haben Sie zuletzt über ein unerwünschtes Ereignis gesprochen?

- ☐ heute ☐ diese Woche ☐ diesen Monat
☐ kann ich mich nicht erinnern

Gibt es in Ihrer Praxis feste Abläufe zum Melden unerwünschter Ereignisse?

- ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein

Kennen alle Mitarbeitenden CIRS dent?

- ☐ Ja ☐ Nein

CIRS dent – Jeder Zahn zählt.

Anonym melden.
Erfahrungen teilen.
Patientensicherheit stärken.
➔ www.cirsdent-jzz.de

